

Interessiert am Thema?

Besuchen Sie unsere Homepage
www.gartentherapie.ch

oder kontaktieren Sie uns
info@gartentherapie.ch

Für eine Kontaktaufnahme per Telefon
finden Sie auf dem beigelegten Talon
die entsprechende Nummer.

Mitglied werden?

Besuchen Sie unsere Homepage oder verwenden
Sie den beigelegten Talon.

Mit uns blühen alle auf

- Aktivierungsfachpersonen
- AktivierungstherapeutInnen
- ArbeitsagogInnen
- ErgotherapeutInnen
- GartenbauingenieurInnen
- HeilpädagogInnen
- KlientInnen
- LandschaftsarchitektInnen
- MedizinerInnen
- Pflegefachpersonen
- PhysiotherapeutInnen
- PsychologInnen
- SozialarbeiterInnen
- SozialpädagogInnen
- UmweltwissenschaftlerInnen



Bild: Martina Föhn, ZHAW

Bild: Lehrbuch Gartentherapie, Verlag Hans Huber

Bild: Patrick Gutenberg

Was ist Gartentherapie?

Die positiven Wirkungen von Pflanzen und Gärten auf den Menschen sind seit langem bekannt. Bereits im alten Ägypten empfahlen die Ärztinnen und Ärzte ihren Patientinnen und Patienten Garten-spaziergänge, um die Genesung zu fördern. Im 18. Jahrhundert entdeckte man die heilende Wirkung der Gartenarbeit bei Personen mit psychischen Krankheiten. Die eigentliche Gartentherapie entstand in den USA bei der Behandlung von traumatisierten Soldaten im Ersten Weltkrieg sowie im Korea- und Vietnamkrieg. In den 1950er Jahren entstanden erste Gartentherapie-Programme für ältere und behinderte Menschen.

Es gibt noch keine einheitliche Definition der Gartentherapie. Zwei gebräuchliche Umschreibungen lauten:

» Gartentherapie ist ein geplanter und zielorientierter Prozess, bei dem weitergebildete Fachkräfte pflanzen- und gartenorientierte Aktivitäten und Erlebnisse nutzen, um das soziale, psychische und körperliche Wohlbefinden und die Lebensqualität von Menschen zu erhalten und zu fördern.

Andreas Niepel & Thomas Pfister (2010): Praxisbuch Gartentherapie

» Gartentherapie wird von einer therapeutisch sowie botanisch und gärtnerisch qualifizierten Fachperson durchgeführt. Dabei dienen Pflanzen als therapeutische Mittel, um bei diagnostizierten Klienten/Patienten überprüfbare therapeutische Ziele zu erreichen. Der Raum, in welchem Gartentherapie stattfindet, ist in der Regel ein Garten.

Renata Schneider-Ulmann (2010): Lehrbuch Gartentherapie

Was wollen wir?

- ein Netzwerk für die Gartentherapie schaffen
- die Gartentherapie in der Schweiz bekannt machen und weiter entwickeln
- mit ausländischen Organisationen der Gartentherapie zusammen arbeiten
- den Austausch unter interessierten Personen in der Schweiz fördern
- über die neuesten Erkenntnisse informieren
- uns für Qualität in der gartentherapeutischen Arbeit einsetzen

Was bieten wir?

- Exkursionen
- Workshops
- Vorträge
- Newsletter
- Auskünfte zu Gartentherapie
- Vernetzung der Akteure
- Information zu gartentherapeutischen Themen

